

F3.08.06 Voranschläge, Budgets

Gender-Budgeting

Kleine Anfrage

Beat Hess (Grüne), Mitglied des Gemeinderates, hat am 23. Juni 2020 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Kennt der Stadtrat den Ansatz des Gender-Budgeting und ist er bereit, dessen Anwendung für die eigene Budgetierung zu prüfen?"

Begründung:

Wie es sich u.a. wieder in der Zeit der Corona-Pandemie gezeigt hat, ist Frau gegenüber dem Mann in vielen Bereichen noch stark benachteiligt. Dies beginnt bei den Löhnen, geht über den grösseren Anteil an unbezahlter Care-Arbeit bis zur Untervertretung in Führungspositionen.

Die Gründe dafür liegen sowohl in den "freien" Entscheidungen der Individuen sowie in tradierten, traditionellen Rollenbildern als auch in gewachsenen Strukturen und – meist von Männern geschaffenen – Institutionen. Bei letzteren, den oft unbewussten, systemischen Gründen, setzt der Hebel des Gender-Budgeting an, um die Gleichstellung der Geschlechter voranzubringen."

Die Kleine Anfrage von Beat Hess wird gemäss § 59 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Gabriele Olivieri
Präsident



Patricia Meyer
Sekretärin

versandt am:
pme